

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/44/RBI

Verantwortliche/r:
Reinhart, Bettina; Ott, Katja

Vorlagennummer:
44/020/2011

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2010 des Amtes 44 - Theater Erlangen

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Kultur- und Freizeitausschuss	25.05.2011	Ö	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2010 des Amtes 44 i.H.v. -152.301,99 € EUR und dem von der Kämmerei vorgesehenen Verlustvortrag entsprechend den Budgetierungsregeln von -152.301,99 € EUR wird nicht zugestimmt.

Abweichend von dem von der Kämmerei vorgeschlagenen und den Budgetierungsregeln entsprechenden Verlustvortrag in Höhe von -152.301,99 € EUR schlägt das Fachamt einen Verlustvortrag in Höhe von -105.600,- € (Variante 1) / -96.000,- € (Variante 2) EUR vor.

Eine endgültige Beratung und Beschlussfassung über den Verlustvortrag erfolgt in Haupt-, Finanz- und Personalausschuss und Stadtrat.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

1.1 Das Theater Erlangen schließt die Spielzeit 2009/2010 im operativen Bereich mit -9.600,- € ab, d.h. der Verlustvortrag aus dem Haushaltsjahr 2009 in Höhe von 101.100,- € wurde bis Ende August 2010 beinahe komplett abgebaut.

1.2 Aufgrund von Umständen, die das Theater nicht zu verantworten hat (Brandschutzsanierung im Markgrafentheater, erfolgter Intendantenwechsel) ergab sich hieraus ein Defizit in Höhe von -46.700,- €.

1.3 Aufgrund differierender Abrechnungszeiträume theaterintern im Spielzeitrhythmus von Anfang September eines Jahres bis einschließlich Ende August des Folgejahres ergibt sich durch erhöhte Ausgaben zu Beginn einer Spielzeit zwischen September und Dezember wiederum ein geplanter Verlustvortrag, der bis zum Ende der Spielzeit ausgeglichen werden soll.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

2.1 Das bereinigte Sachkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 44 beträgt -296.945,51 € EUR (2009: -322.620,40 € EUR, 2008: -258.039,68 EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

- **Abfindungszahlungen aufgrund des Intendantenwechsels**, die erst 2010 fällig wurden in Höhe von - **13.300,- €**

- **Defizit aus Einnahmen** in Höhe von - **33.400,- €** verursacht durch die Auswirkungen der Brandschutzsanierung im Markgrafen Theater ab Oktober 2010 (sieh dazu auch MzK im KFA vom 26.01.2011 – siehe Anlage)

- **Defizit aus der Spielzeit 2009/2010** in Höhe von - **9.600,- €**

- **Abweichender Abrechnungszeitraum des Theaters** September eines Jahres bis August des Folgejahres (Haushaltsjahr <-> Spielzeit): - **96.000,- € (-> Verlustvortrag)**

- Sowie siehe detaillierte Aufstellung in der Anlage

In den Investitionshaushalt wurden -19.006,18 € EUR übertragen (2009: 0,- € EUR, 2008: 0,- € EUR).

- 2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis 2010 des Amtes 44 beträgt 144.643,52 € EUR (2009: 119.725,21 € EUR, 2008: 53.365,85 € EUR).

Es ist zurückzuführen auf:

Krankheitsbedingte Ausfälle des nach TVÖD beschäftigten Personals (über 6 Wochen mit Krankengeldbezug), dem gegenüber jedoch entsprechende erhöhte Kosten im Sachkostenbudget in den Positionen Technische Aushilfen und Künstlerisches Personal (hier wurden Gastverträge nach Bühnentarifrecht bei mehreren Aushilfstätigkeiten geschlossen).

Der Abschluss der Personalkostenbudgetergebnisse der vergangenen Jahre spiegelt eine **zunehmende Verschiebung von TVÖD in Richtung NV Bühne** – Verträgen wider. Nach erfolgter Aufgabenkritik im Jahr 2004 hat Amt 11 eine Einstellung auf Basis des Bühnentarifvertrages in zunehmenden Umfang, soweit dies tariflich möglich ist, befürwortet, da das Theater dadurch flexibler ist (aufgrund einer grundsätzlichen Befristung der Beschäftigungsverhältnisse nach den NV Bühne sowie keiner bestehenden Tarifautomatik hinsichtlich einer automatischen Höhergruppierung). Frei werdende TVÖD-Stellen werden prinzipiell geprüft, ob hierfür nicht auch ein NV Bühne-Vertrag abgeschlossen werden kann, die **Verbuchung** der Gagen der künstlerischen Mitarbeiter, die **auf der Basis des NV Bühne beschäftigt** werden, erfolgt **aus dem Sachkostenbudget**.

- 2.3 Das Arbeitsprogramm 2010 konnte mit folgenden Änderungen erfüllt werden:

Der für das Frühjahr 2010 geplante **Theaterball** wurde aufgrund von Kostengründen **abgesagt**, hier konnten **3.000,- € Euro eingespart** werden.

- 2.4 Der von der Kämmerei vorgesehene Verlustvortrag ist der beiliegenden Budgetabrechnung der Kämmerei zu entnehmen. Ebenfalls dieser Vorlage beigelegt finden Sie die Abrechnung des Theaters, die den Vorschlag für einen Verlustvortrag des Fachamtes enthält.

- 2.5 Zum Ausgleich des Verlustvortrages sind folgende Maßnahmen geplant::

2.5.1 Minderausgaben im Zeitraum 01.01.-31.08.2011

2.5.2 Mehreinnahmen im Zeitraum 01.01.-31.08.2011

2.5.3

- 2.6 Entwicklung der Budgetergebnisrücklage des Amtes 44 in 2010

	Betrag in EUR
Stand am 01.01.2010	0,- €
geplante Entnahmen 2010 aufgrund Fachausschussbeschluss vom für	EUR

./. abzüglich der tatsächlichen Entnahmen aufgrund Fachausschussbeschluss	0,- €
./.abzüglich Rücklagenentnahme zur Reduzierung des Verlustausgleichs	0,- €
= gegenwärtiger Rücklagenstand	0,- €
Folgende Verwendung des gegenwärtigen Rücklagenstandes ist geplant: 2.6.1	0,- €

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

4. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Verlustvortrag nach 2011 i.H.v. -105.600,- € (Variante 1) / -96.000,- € (Variante 2)

(der Verlustvortrag wird durch Mittelentzug aus dem laufenden Budget 2011 umgesetzt)

Haushaltsmittel

- ☐ werden nicht benötigt
☐ sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
☐ sind nicht vorhanden

Anlagen: - Anlage 1: Budget-Abrechnung 2010 (Vorlage vom Amt 20)

- Anlage 2: Budget-Abschluss 2010 – Kurzfassung (Vorlage von Amt 44)

- Anlage 3: Detaillierte Übersicht über den Budgetabschluss 2010 sowie die Spielzeit 2009/2010 (Vorlage von Amt 44)

- Anlage 4: MzK vom KFA am 26.01.2011 zum Thema Auswirkungen der Brandschutzsanierung auf das Theater Erlangen

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang